

Bericht der Arbeitsgruppe Melanom und Dermatologische Onkologie 2013

- **Krebsfacharzt:**
Diese Initiative der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie ist zwar per Homepage noch vorhanden, hat jedoch in der Öffentlichkeit derzeit keine große Aufmerksamkeit.
- **Dachverband Onkologisch Tätige Gesellschaften:**
Die ÖGDV ist neben 15 anderen onkologisch Tätigen „Organfächern“ Mitglied bei DONKO. Der erste Kongress findet am 29. und 30. November 2013 in der Hofburg statt. Um rege Teilnahme, insbesondere der dermato-onkologisch Tätigen jüngeren KollegInnen wird ersucht. Die ÖGDV ist aktiv vertreten.
- **Tumorboards:**
Sind großteils an onkologischen Zentren eingerichtet und aktiv; so lange der Forderung, dass ALLE Tumorpatienten vorgestellt werden müssen, nicht Folge geleistet werden muss, sondern nur jene Patienten, bei denen eine interdisziplinäre Notwendigkeit besteht, wird das Tumorboard als eine sinnvolle, qualitätsfördernde Einrichtung gesehen. Comprehensive Cancer Center sind an den Universitätskliniken weitgehend etabliert und gliedern sich in unterschiedlicher Intensität je nach beteiligten Personen in die Organfächer ein – laufende Diskussion.
- **Hauttumorzentrum:**
Das HTZ der Abteilung für Allgemeine Dermatologie ist nach ONKOZERT rezertifiziert. Weitere Zentren und Zertifizierungen sollten in Österreich folgen.
- **Multizenterstudien bei Melanom und Non Melanoma Skin Cancer:**
Die Kooperation unter den „Principle Investigators“ läuft ausgezeichnet. Eine upgedatete Liste wird in der Arbeitsgruppensitzung präsentiert.
- **EADO:**
Der „Hamburg-Kongress“ war bei reger aktiver und passiver österreichischer Teilnahme ein großer Erfolg.
Guidelines wurden erstellt, sind (Melanom) bzw. werden (Non Melanoma Skin Cancer) demnächst publiziert.
Die zweite European School of Dermato-Oncology wird im Jänner 2014 in Istanbul stattfinden. Höller hat über die Industrie für Österreich 10 Plätze organisiert. Jungen dermato-onkologisch interessierten KollegInnen sollte die Möglichkeit gegeben werden, teilzunehmen.
- **ÖGDV meets ADO:**
Erstmalig wurde von Dirk Schadendorf die AMDO/ÖGDV eingeladen, bei der ADO eine eigene Sitzung auszurichten, die reges Interesse fand.
- **Guidelies:**
Siehe oben. Nachsorgeleitlinien werden von Höller und Weinlich präsentiert.
- **Sonne ohne Reue:**
Nach den intensiven Aktivitäten im Jahre 2012 „25 Jahre Sonne ohne Reue“ erfolgten 2013 vorwiegend lokale Aktivitäten. Eine Neuauflage bzw. Überarbeitung der Informationsbroschüren wurde erstellt, die Homepage mit dem Dermatologen-Suchregister ist in Überarbeitung.

- **Register:**

Wie mehrfach betont, ist Hautkrebs in der Statistik von Statistik Austria mangelhaft und unterrepräsentiert (Melanom) oder gar nicht (Non Melanoma Skin Cancer) erfasst. Individuelle Tumorregister (klinische) existieren (Tirol, Hautkliniken etc.). Ein österreichweites klinisches oder epidemiologisches Register existiert nicht. In Gesprächen mit der Statistik Austria wird die Unterstützung für den Aufbau eines epidemiologischen Registers zugesagt und das sinnvoller Weise über die Pathologien erfolgen sollte, da außer den Krankenanstalten der niedergelassene Bereich nicht verpflichtet ist, zu melden. Die ÖGDV hat sich in Vorsitzungen bereit erklärt, Kosten zu übernehmen, das Minimum wird ein Vollzeitäquivalent-Datenmanager sein. Softwarelösungen werden bei der Arbeitsgruppensitzung präsentiert. Durch Lobbying sollte die verpflichtende Meldung auf den niedergelassenen Bereich ausgedehnt werden. Ebenso die Meldung von Non Melanoma Skin Cancer.